Eduard Graf, Halle a. S., **Marktplatz 11.** Telephon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fertige Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 1. November.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Sitzung begann schon bei der Bekanntgabe der Eingänge mit einem lebhaften Auftakt.

Der Verein für Feuerbestattung bittet, nun endlich das so oft und so bestimmt angekündigte Projekt eines Kolumbariums zu verwirklichen. Vom Dezernenten des Hochbauamts erfolgt — biblisch zu reden — die Auskunft: Die Vorlage ist nahe, ganz nahe herbeigekommen. Aber die Versammlung hat doch einige Bedenken; sie folgt trotz des Protestes: „So lange dauert's ja nicht" dem skeptischen Vorschlage ihres Vorstehers, die Sache lieber auf volle zwei Monate zurückzuschreiben, „damit wir sie da nicht noch einmal zurücklegen müssen..." Am Stadtbauamt liegt es jetzt, alle Bösen, so da Zweifel trugen, durch die Tatsachen zu enttäuschen. Das würde man jedenfalls allgemein angenehm vermerken, und auch die Zweifler von gestern würden gern reuig an ihre Brust schlagen...

Sodann beschäftigte das Kollegium eine andere Eingabe: Die Petition der Mitglieder des hiesigen Stadt-Theaterorchesters um Zahlung einer Subvention an Herrn Hofrat Richards. Sie wird auf vier Wochen zurückgelegt. Ein Geleitwort dazu finden unsere Leser an anderer Stelle.

Sehr energische Töne schlug danach das Kollegium bei der Beratung über die Nachbewilligung zum Bau der Oberrealschule an. Man hat dort 21 850 Mark mehr ausgegeben, als vorgesehen war. Das tadelte die Versammlung nicht, wohl aber, daß die Ueberschreitungen geschehen, ohne rechtzeitige Befragung. Darin sah der Bauausschuß, wie der Referent Herr Giese mit Nachdruck betonte, eine Verletzung des Budgetrechts, des vornehmsten Rechts in dem dürftigen Strauß von Rechten, die das Stadtverordnetenkollegium nach der Städteordnung hat. Herr Stv. Helmecke vollends kleidete die Mißbilligung über diese Eigenmächtigkeit in sehr scharfe Worte, indem er auf das Beispiel bei den Staatsbehörden hinwies, wo man bei derartigen Uebergriffen den betreffenden Beamten unnachsichtig zur Rechenschaft ziehen würde; bei uns habe sich der Mißbrauch leider zum System herausgebildet. Die Rede klang in der Drohung aus, daß man künftig solche Nachbewilligungen ablehnen würde, so daß die Schuldigen für die Aufwendungen einstehen müßten. Als Fazit der kurzen, aber eindringlichen Debatte ist ein Antrag des Bauausschusses zu verzeichnen, daß künftig rechtzeitig von bevorstehenden Ueberschreitungen dem Kollegium Mitteilung gemacht werden müsse.

Den Schluß der Sitzung machte eine dramatisch bewegte Szene, deren Hauptakteur Herr Stv. Thiele war. Sie endete tragisch. An Herrn Thieles Seele nagt der Schmerz früherer Enttäuschungen. Er und seine Freunde hatten vor einigen Sitzungen im Kollegium die Tatsache besprechen wollen, daß die Polizei — nach seiner Ansicht im Widerspruch mit dem Vereinsgesetz — Versammlungen des sozialdemokratischen Vereins überwacht habe, aber der Herr Vorsteher war ihnen zweimal, in zwei Sitzungen, in die Arme gefallen und hatte die Behandlung des Themas verhindert. Ja, beim zweiten Mal hatte er sogar Herrn Thiele, unter Berufung auf die Geschäftsordnung, nicht einmal das Wort zur Begründung gegeben. Durch eine andere Auslegung der Geschäftsordnung hoffte nun Herr Thiele doch noch zu seinem vermeintlichen Recht zu kommen und für künftige Anfragen in seinem Sinne freie Bahn zu schaffen. Aber die Versammlung sah unter dem sorglich drapierten Mantel der Anfrage, die Herr Thiele übrigens im herzbetörenden Moll erläuterte, den sozialdemokratischen Pferdefuß und lehnte ab, den Rechts- und Verfassungsausschuß mit der Interpretation der Geschäftsordnung zu beauftragen. Herr Oberbürgermeister Dr. Rive deckte dabei Herrn Thiele mit derbem Griff die Karten auf, was ihm von Herrn Thiele den Zuruf „unverschämt" eintrug, eine Kritik, die der Herr Vorsteher mit einem Ordnungsruf ahndete.

*

In der geschlossenen Sitzung wurde Herr Mittelschullehrer Hermann Hahndorf, Schweitzkestraße 10, zum Armenpfleger gewählt.

Subventionierung unseres Stadttheater-Orchesters.

Die Mitglieder des Stadt-Theaterorchesters in Halle haben, wie aus dem Bericht über die gestrige Stadtverordnetensitzung in der Morgen-Ausgabe der „Saale-Zeitung" hervorgeht, dem Stadtverordnetenkollegium ein Gesuch unterbreitet, in dem gebeten wird, das Orchester-Unternehmen des Stadttheater-Direktors Geh. Hofrats Richards mit einer ausreichenden Subvention zu unterstützen.

Der Vorläufer dieser Eingabe, die in der gestrigen Versammlung des Stadtparlaments auf Vorschlag des Theaterdezernenten Stadtrats Dr. Pusch auf vier Wochen vertagt worden ist, ist **ein ähnlich lautendes Gesuch unseres Theaterleiters um Subventionierung in Höhe von** (wenn wir nicht irren) **12 000 Mark.** Motiviert wird das letzt erwähnte Gesuch damit, daß 36 Mitglieder des Orchesters nicht, wie bisher, nur für die Wintermonate, sondern mit Jahresvertrag engagiert worden sind. Um Mittel für dieses dauernde Engagement disponibel machen zu können, wurden seitens der Theaterleitung Verträge mit Bad Wittekind, dem Zoologischen Garten sowie einer Anzahl hiesiger konzertgebender Vereine abgeschlossen, außerdem entschloß man sich zu der wenig sozialen und den Zeitverhältnissen durchaus unangepaßten Reduzierung von Gagen für die 36 Musiker mit Jahresvertrag.

Wie in einer im verflossenen Winter hier stattgehabten Versammlung der Bühnengenossenschaft Herr Präsident Stempel ausführte, beziehen 30 Mitglieder des Orchesters — das sind 75 Proz. aller Musiker — monatlich nur 100 bis 130 Mark, wozu ein monatlicher Nebenverdienst von etwa — 5 Mark kommt! Das dieses winzige Einkommen für einen Mann, der Weib und Kind hat, an den überdies in puncto Kleidung noch allerlei besondere Ansprüche gestellt werden, nicht auskömmlich ist, liegt auf der Hand. Es ist deshalb zu erwarten, daß sich in dem Magistrat, der der Regelung der Besoldungsverhältnisse unserer Orchestermitglieder sehr wohlwollend gegenüberstehen soll, eine Mehrheit finden wird, die den Antrag der Theaterleitung, ebenso denjenigen der Musiker, bei den Stadtverordneten mit Nachdruck unterstützt. Von unserem Stadtverordnetenkollegium glauben wir die Bewilligung dieser verhältnismäßig kleinen Summe nicht nur aus künstlerischen, sondern aus sozialen Gründen verlangen zu dürfen. Die Bewilligung der Summe müßte an eine vorgeschriebene Marschroute für die jetzige Leitung unseres Stadt-Theaters und an eine Festsetzung der Mindestgehälter der Musiker gebunden sein!

—g.

Professor Dr. D. Rothstein

scheidet schon in diesem Semester von Halle. Ueber seine schriftstellerische Tätigkeit sei in Ergänzung unserer Mitteilungen im Morgenblatt noch folgendes gesagt:

Prof. Rothstein hat eine große Anzahl von Abhandlungen zur israelitischen Religionsgeschichte und von Beiträgen zur Kritik und Exegese des Alten Testaments verfaßt, die teils selbständig, teils in der „Theologischen Rundschau", in der „Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft", in der „Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie", in den „Theologischen Studien und Kritiken" und in anderen Fachorganen erschienen sind: „Das Bundesbuch und die religionsgeschichtliche Entwickelung Israels" (Bd. I, 1888); „Das hohe Lied"; „Der Gottesglaube im alten Israel und die religionsgeschichtliche Kritik"; „Bilder aus der Geschichte des alten Bundes", „Der Mensch und der Prophet Moses" (1901); „Jeremia und Ezechiel" (1906); „Geschichte und Offenbarung mit Bezug auf das Alte Testament"; „Die Gesetzgebung Hammurabis und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung" (1905) u. a. m.

R. ist auch Mitarbeiter an Hastings „Dictionary of the Bible" und hat das Werk von Robertson Smith „Das Alte Testament, seine Entstehung und Ueberlieferung" ins Deutsche übertragen.

Allerheiligen.

Heute ist katholischer Feiertag, das Fest Aller Heiligen. Es wurde in Rom begründet, als Bonifacius IV. um 610 das Pantheon als Panagion weihte. In der griechischen Kirche wird es schon seit dem 4. Jahrhundert am Sonntag nach Pfingsten gefeiert, während es Gregor IV. im Jahre 835 für die römisch-katholische Kirche auf den 1. November festlegte. Es ist der Gedächtnistag für alle Heiligen und Märtyrer und wird von der katholischen Christenheit mit großer Weihe begangen.

Vom neuen chemischen Institut.

Die durch den diesjährigen Staatshaushaltsetat begründete Abteilungsvorsteherstelle am chemischen Institut unserer Universität ist dem Privatdozenten Professor Dr. Georg Baumert übertragen worden.

Ein empfindlicher Verlust

traf am Freitag abend einen Geschäftsangestellten dadurch, daß ihm auf der Fahrt von Eisleben nach Halle ein kleines Portemonnaie mit ca. 400 Mark abhanden kam.

Die Firma setzte 50 Mark Belohnung aus durch das Fundbureau Halle.

Die Fahreseinnahmen der A. E. G. Stadtbahn Halle betragen vom 1. bis zum 31. Oktober 1910 Mk. 87 323,25, vom 1. bis zum 31. Oktober 1909 Mk. 78 390,34, mehr 1910 Mk. 8932,91; vom 1. Januar bis 31. Oktober 1910 Mk. 819 735,72, vom 1. Jan. bis 31. Oktober 1909 Mk. 742 755,86, mehr 1910 Mk. 76 979,86.

Hallesche Straßenbahn. Die Betriebseinnahmen haben betragen: Oktober 1910 Mk. 46 735,70 gegen Oktober 1909 Mk. 47 118,45, mithin weniger 1910 Mk. 382,75. Die Gesamtbetriebseinnahmen haben betragen: Januar bis Oktober 1910 Mark 445 771,20, gegen Januar bis Oktober 1909 Mk. 442 455,55, mithin mehr 1910 Mk. 3315,65.

Zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmals. Wir wollen nicht verfehlen, auf den morgen in den „Thalia-Festsälen" stattfindenden Theaterabend des Vereins ehemaliger Artillerie hinzuweisen. Gegeben wird „Der Goldbauer". In Anbetracht des guten Werkes, der Erlös ist für das Kaiser Friedrich-Denkmal bestimmt, ist ein reger Besuch recht wünschenswert. Beginn der Vorstellung pünktlich 8 Uhr.

Personalveränderung im Heere. Aus dem Heere scheidet aus der Leutnant à la suite der Armee Sadullah, kommandiert zur Dienstleistung beim Mansfelder Feldart.-Regt. Nr. 75.

Veteranen der Arbeit. Herr Obermaschinenmeister Carl Hiensch kann an dem heutigen Tage auf eine vierzigjährige treue Dienstzeit in der Druckerei Otto Hendel zurückblicken. Anläßlich dieses Jubiläums hatten die Kollegen und Mitarbeiter den Maschinensaal des Jubilars reich mit Blumen geschmückt; zahlreiche Glückwünsche und Geschenke, die Herrn Hiensch zuteil wurden, gaben Kunde von der Wertschätzung, deren sich der Jubilar bei Kollegen und Vorgesetzten erfreut. — Der bei derselben Firma als Inseratenmetteur tätige Herr Louis Bärwald konnte vor einigen Wochen ein ähnliches Jubiläum begehen. — Möge beiden Jubilaren noch eine lange, gesegnete Tätigkeit an der Stätte ihres Wirkens beschieden sein!

St. Ulrich. Der am gestrigen Abend (Montag) aus **Anlaß des** 31. Oktobers in der Ulrichskirche unter Mitwirkung der „Ulriciana" veranstaltete liturgische Festgottesdienst zeigte lange vor Beginn der Feier ein in allen seinen Teilen überfülltes Gotteshaus. Die Feier nahm einen überaus erhebenden Verlauf; tief ergriffen durch Wort und Lied verließ die andächtige Gemeinde das Gotteshaus.

Leinen- und Wäsche-Abteilung.

Reichhaltige Auswahl solider Qualitäten zu billigst gestellten Preisen in Leinen, Hemdentuchen, Damasten, Inletts etc., Leib-, Bett-, Tisch- u. Küchenwäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken.

Anfertigung ganzer Ausstattungen als wie auch von **Herren- und Kinder-Wäsche.**

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100. Gegründet 1865.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101101033/fragment/page=0001

Um die Rückbeförderung der Sachsengänger in ihre Heimat für diejenigen Arbeitgeber, die weniger als 30 Personen zurückschicken, auch zu ermäßigten Fahrpreisen zu ermöglichen, ist die Arbeitsnachweisstelle der Landwirtschaftskammer in Halle angewiesen, auf Antrag die Beförderung der Leute ab Station Halle in sogen. Sammeltransporten zu bewirken. Die dazu bestimmten Sonderzüge fahren Montags, Mittwochs und Freitags. Anmeldungen zu diesen Rückbeförderungen müssen wenigstens acht Tage vor der Entlassung eingereicht werden.

Reformationsfeier und Zrinny-Aufführung. Bekanntlich hat die Türkengefahr im alten Deutschen Reiche der Reformation genützt; denn sie zwang den Kaiser, den Religionskrieg zeitweilig einzustellen und die Hilfe der evangelischen Reichsstände zu suchen. Im Jahre 1529 belagerten die Türken Wien und der junge Graf Zrinny, der Held des Körnerschen Trauerspieles, erwarb sich damals den Ritterschlag von Kaiser Karl. Im Jahre 1566 stand er als Verteidiger der ungarischen Veste Sigeth dem Sultan Solimann wieder gegenüber und rettete hier das Reich durch seine heldenmütige Ausdauer, die ihm zwar den Untergang brachte, aber auch das Türkenheer nach dem während der langen Belagerung eingetretenen Tode Solimanns zum Rückzug zwang. — Diese Verbindung von Reformation und Türkenkampf wird der Festabend des Ev. Männer-, Jünglings- und Jugendvereins an St. Ulrich aufweisen, der heute abend ½8 Uhr, im Wintergarten stattfindet. Die Festansprache hält Herr Pastor Richter, musikalische Vorträge bietet die Hauskapelle unter Leitung von Herrn Ingenieur Gygas.

Die Firma Rudolf Wetzel, Kolonialwaren und Restaurationsbetrieb hierselbst, Mansfelderstr. 53, konnte am gestrigen Tage auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde am 2. November 1880 von Rudolf Wetzel, dem noch jetzigen Inhaber, begründet. Sie erfreut sich hier und außerhalb des besten Rufes. — Rudolf Wetzel ist auch seit 30 Jahren Abonnent der Saale-Zeitung.

Hilflos. Gestern vormittag wurde vor dem Grundstück Leipzigerstraße 74 ein unbekannter Mann von Krämpfen befallen. Beim Fallen zog er sich eine erhebliche Wunde an der rechten Kopfseite zu. Er wurde im städtischen Krankenwagen der chir. Klinik zugeführt.

Bauunfall. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr stürzte der Bauarbeiter Franz Ibe, hier Kl. Berlin 1 wohnhaft, auf dem Neubau Gräfestr. 15 bei dem Hochtragen von Balken von einer Leiter, die vom 1. zum 2. Stockwerk führt. Er fiel, als er durch die Leiteröffnung das 2. Stockwerk betreten wollte, ca. 2—3 Meter auf das erste Stockwerk herab und erlitt Verletzungen, die es geboten erschienen ließen, ihn im städtischen Krankenwagen der Kgl. Klinik zuzuführen.

Balkenbrand. In der letzten Nacht entstand im Dachgeschoß des Hintergebäudes Königstr. 70 infolge eines schadhaft gewordenen Ofenrohres ein Balkenbrand. Das Feuer wurde durch einen Polizeisergeanten bemerkt. Die requirierte Feuerwehr konnte nach 1½stündiger Tätigkeit ins Depot zurückkehren.

Betriebsunfall. Gestern nachmittag geriet in einer hiesigen Buchdruckerei eine Aufsegerin mit der rechten Hand in eine Tiegeldruckpresse, wobei ihr zwei Finger zerquetscht wurden.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 31. Oktober 1910.

Aufgeboten: Der Bahnmeister Wilhelm Rühl, Leipzig, und Margarete Brode, Schleuse 1. Der Geschirrführer Emil Werner und Margarete Sandring, Jägerplatz 21.

Eheschließungen: Der Sozietätsbeamte Richard Artus, Wittenberg, u. Helene Zille, Saalwerderstr. 20. Der Schneider Andreas Göbel und Martha Tilgner, Gr. Wallstr. 10.

Geboren: Dem Bahnarbeiter Max Rudolph T. Rosa, Körnerstraße 2. Dem Arbeiter Karl Jacob S. Kurt, Döslauerstr. 29. Dem Bauarbeiter Paul Christian S. Hans, Feldstr. 2.

Gestorben: Des Schmieds Eduard Hänsch T. Erna, 3 Mon., Brachwitzerstr. 7. Der Arbeiter August Jäntsch, 59 J., Brachwitzerstr. 6. Des Arbeiters Wilhelm Menzel T. Elsa, 2 J., Körnerstraße 33. Der Rentier Hermann Kulisch, 71 J., L. Wuchererstraße 54.

Halle-Süd. 31. Oktober 1910.

Eheschließungen: Der Eisendreher Otto Gebauer, Schmiedstraße 26, u. Luise Meyer, Wansleben. Der Fleischer Paul Klingner u. Marie Philipp, Querfurt.

Geboren: Dem Arbeiter Gustav Starke T. Gertrud, Glauchaerstraße 32. Dem Handarbeiter Paul Thieme T. Berta, Rathausstraße 16. Dem Bahnarbeiter Albert Kreuzmann T. Charlotte, Saalberg 8. Dem Postschaffner Karl Hetzel S. Erich, Pfännerhöhe 26. Dem Arbeiter August Zech T. Charlotte, Martinstr. 18. Dem Fabrikarbeiter Karl Kluge S. Paul, Mühlberg 12. Dem Schlosser Alexander Hoffmann T. Hilda, Kl. Ulrichstr. 37. Dem Arbeiter Otto Pennewitz T. Martha, Ratswerder 15.

Gestorben: Die Witwe Wilhelmine Berndt geb. Haase aus Jessen, 53 J., Klinik. Eva Groth, 25 J., Mühlweg 4. Der Maurer- und Zimmermeister Otto Albrecht, 61 J., Freimfelderstraße 3. Des Handarbeiters Paul Thieme T. Berta, 12 Stunden, Rathaustr. 16. Der Rentner Otto Helling, 89 J., Kl. Klausstraße 4. Des Zimmermanns Gottlieb Dehne aus Frankenhain Ehefrau Karoline geb. Nauck, 72 J., Klinik. Der Maler Willy Winkelmann, 16 J., IV. Vereinsstr. 8. Der Zimmermann August König, 67 J., Hermannstr. 19. Des Bergmanns Franz Lehmann T. Charlotte, 1 Mon., Kellnerstr. 6. Des Arbeiters Gustav Nonniger T. Else, 2 Mon., Herrenstr. 6. Der Händler Oskar Goldberg, 39 J., Klinik. Der Schneidermeister Hermann Schöppe, 64 J., Bergstr. 7.

Auswärtige Aufgebote.

Der Schmied H. A. Thierbach u. F. E. M. Nordmann, Holleben. Der Lehrer A. F. G. Oertel, Halle, u. F. H. Schmelzer, Wippra. Der Telegraphenassistent F. K. Kegel, Halle, u. J. J. O. Fahnert, Creisfeld.

Letzte Nachrichten.

Sassanow in Berlin.

Berlin, 1. Nov. Der neue Leiter des russischen auswärtigen Amtes Sassonow ist heute vormittag hier eingetroffen und in der russischen Botschaft abgestiegen, wo ihm zu Ehren ein Frühstück gegeben wurde. An diesem nahm auch der Reichskanzler von Bethmann Hollweg und der Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter teil.

Unwetter auf See.

Cuxhaven, 1. Nov. Seit gestern nacht wütet im Nordseegebiet und an der Elbmündung ein furchtbarer Südweststurm. Auf Vogelsand ist ein Segelschiff gestrandet und hat Notsignale abgegeben. Sämtliche Hilfsdampfer sind nach dorthin abgegangen.

Unterschleife russischer Beamter.

Breslau, 1. Nov. Auf der russischen Weichselbahn sind infolge der vom Senator Reidhardt vorgenommenen Revision 90 Beamte teils sofort entlassen, teils vom Amte suspendiert, teils mit hohen Geldstrafen bestraft worden. Die aufgedeckten Betrügereien, an denen auch die höchsten Beamten beteiligt sind, belaufen sich auf mehrere hunderttausend Rubel.

Verhaftung hoher Beamter.

Kattowitz, 1. Nov. In einem benachbarten galizischen Orte wurden 12 hohe Beamte, darunter vier Landräte, verhaftet. Die Verhafteten haben den Fiskus dadurch um Millionen geschädigt, daß sie bei Ausführung von staatlichen Bauten von Malern Bodenterrain ankauften, das sie alsdann an den Staat um einen hohen Preis abtraten.

Irrsinnige Sängerin.

Paris, 1. Nov. Im Theater zu Bayonne ereignete sich gestern abend bei der Vorstellung der Oper „Carmen" ein aufregender Zwischenfall. Die Sängerin der Carmen, Fräulein Lucie Sternel, wurde plötzlich während des Gesanges irrsinnig und begann das Publikum zu beschimpfen. Dies begreift zunächst nicht die Ursache des Benehmens der Sängerin und erwiderte die Beschimpfungen. Es entstand ein großer Skandal und der Vorhang mußte niedergehen. Erst später klärte der Regisseur das Publikum über den Sachverhalt auf und eine andere Künstlerin sprang für die erkrankte Sängerin ein. Die Unglückliche wurde sofort in das Irrenhaus geschafft.

Oberbürgermeister Wilde †.

Berlin, 1. Nov. Der Oberbürgermeister von Schöneberg Rudolf Wilde ist heute vormittag infolge eines Herzschlages gestorben.

Selbstmord aus Nahrungssorgen.

Gera, 1. Nov. Im Hause Ludwig Jahnstr. 4 hat sich gestern die geschiedene Frau Kathinka Bauer, die vor einigen Monaten mit ihrer 12jährigen Tochter von Altenburg zuzog, mit dieser durch Leuchtgas vergiftet. Die Frau hatte am 1. Okt. mehrere Zimmerherren verloren und dafür keinen Ersatz erhalten, so daß sie in eine mißliche Lage kam. Um drohenden Nahrungssorgen aus dem Wege zu gehen, hat die Bedauernswerte sich mit ihrer Tochter eingeschlossen, den Gashahn geöffnet, und so ihren und ihrer Tochter Tod herbeigeführt. Die Frau war erst 38 Jahre alt.

Selbstmord eines Defraudanten.

Dresden, 1. Nov. Der Prokurist der Dresdener Firma Jähne u. Co., Wollbiener, der nach Unterschlagung von 100 000 Mk. mit seiner Geliebten flüchtig wurde, ist gestern in seine Dresdener Wohnung zurückgekehrt und hat Selbstmord verübt. Ueber die Beweggründe zur Tat soll er schriftliche Mitteilungen hinterlassen haben.

Ehedrama.

Meißen, 1. Nov. Während eines Ehestreites schoß gestern der Porzellanmaler Engel auf seine Frau zwei Revolverschüsse ab und verletzte sie schwer. Hierauf jagte er sich selbst eine Kugel in den Kopf, die den sofortigen Tod herbeiführte. Als die Polizei in die Wohnung eindrang, fand sie die Leiche Engels am Boden liegend, in jeder Hand einen Revolver.

Kandidat der fortschrittlichen Volkspartei.

Heilbronn, 1. Nov. In einer stark besuchten Versammlung der fortschrittlichen Volkspartei wurde als Kandidat Naumann für die nächsten Reichstagswahlen proklamiert.

Beilegung der österreichisch-ungarischen Differenzen.

Wien, 1. Nov. In der gestern nachmittag stattgehabten dreistündigen Besprechung zwischen den beiden Ministerpräsidenten und den beiden Finanzministern ist es gelungen, bezüglich der Barzahlungen die bisher bestehenden Differenzen an den Anschauungen beider Teile auszugleichen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 1. November.

	Dividende für	%	Zinstermin	Fuss	Kursnotiz
Stadtanleihen.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96.25G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98.25G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.00B
" " " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.50G
" 4% " v. 1900.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100.40bz
" " v. 1903.	—	—	1.4.u.1.10	4	100.50bz
Abg. Hall. Strassenbahn Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99.75G
Städt. Zeitoog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93.00B
" " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10	4	100.00G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100.00G
" " v. 1906	—	—	1.4.u.1.10.	4	100.00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92.75G
Naumburger " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90.75G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1903	—	—	1.1.u.1.7.	4	100.00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100.00G
" " " 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100.40B
Zerbster " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92.00B
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90.00G
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	"	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100.00G
" " " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100.00G
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89.10G
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3	80.50G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92.50G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88.50bz
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100.25bz
Hall.Strassenbahn 4% "	—	—	1.1.u.1.7	4	99.75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.50bz
" " " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101.50B
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	97.75bz
Dtsch. Grube b. Ritterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101.25G
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102.00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1899	—	—	1.1.u.1.7.	4	96.90G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.80B
" " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102.75G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.7.	4	97.50G
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	101.50G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7	4	97.50G
" II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	98.50G
" " "	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101.50bz
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.75G
" rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	101.50G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 00	—	—	1.1.u.1.7	4	97.75G
" " " " 98	—	—	1.4.u.1.10	4	97.75G
" " " " 02	—	—	1.1.u.1.7	4	97.75G
" " rückz. 105%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101.50G
Zeitzer Paraff.u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	97.50G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101.50G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97.75G
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7	4½	102.00G
Bergb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rückz. 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00B
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99.00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101.25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101.25G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	101.00bz
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.00B
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.50G
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101.25G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1.1.	4	159.50bz
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1.	4	92.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1908-09	1½	1.7.	4	20.00B
" " Vorzugs-Aktien	1908-09	5	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	183.00bz
Riebeckscke Montanwerke-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	198.00B
Sächs.-Thür. Brannk.-St.-Akt.	1909	7	1.1.	4	137.50B
" Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1909	7	1.1	4	—
" " II. Em.	—	7	1.1	4	125.00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4	4	212.00bz
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	193.50bz
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	153.00G
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	323.00bz
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1909	0	1.1.	4	—
Crellwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1908-09	13	1.7.	4	218.00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1908-09	10	15.8.	4	160.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	5	1.6.	4	100.00G
Eisenwerk Brünner. Actien	1909	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. Idw. M	—	7½	1.10.	4	112.50B
" " " Vorz.-Aktien	—	—	1.4.	4	—
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	11	1.6.	4	178.00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1908-09	0	1.10	4	72.00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	76.00bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	152.00G
Köthiadorf. Zuckerfabrik-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	174.00G
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	8	1.1	4	191.00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1907-09	8	15.8	4	—
Lindner, Gottfried. Aktien	1909-10	7	1.4.	4	138.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9.	4	137.50G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	217.00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-09	7	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1908-09	8	1.10.	4	145.00bz
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1908-09	3	1.4	4	70.00B
" " L.B.	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1	4	101.25G
Kuxe.					
Bruck.d.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	1909	350	ohne Zins	o. Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	"	"	750.00G

Extra-Angebot zu sehr billigen Preisen.

Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern, 6, 7, 8 bis 12 M.
Bezüge in Dimity, 4, 5, 6, 7 M.
Bezüge in Louisianatuch, 4, 5, 6 M.
Bunte Bettbezüge, 4, 5, 6, 7 M.
Kattunbezüge, 3.50, 4, 5, 6 bis 8 M.
1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 M.

Bettuch ohne Naht, 2, 2.50 M.
Leinene Teegedecke von 2.75 M. an.
Tischtücher, 4 Pers. 1.50, 2, 2.50 M. **Tischtücher,** 6 Pers. 2, 3, 3.50 M.
Tischgedecke, 6 Personen, von 3 M. an.
Tischgedecke, 12 Personen, von 10 M. an.
Leinene Servietten, Dtzd. 4, 5, 6, 7 M. bis zu den feinsten.

Halle a. S., Leipzigerstr. 21, Fernruf 3548.

Reinhold Grünberg,

Halle a. S., Leipzigerstr. 21, Fernruf 3548.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101101033/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Trübe Aussichten in der Zementindustrie.

In der Generalversammlung der Hannoverschen Zementfabrik äusserte sich die Verwaltung, dass der Stand der seit zwei Monaten zwischen den hannoverschen, mitteldeutschen und süddeutschen Zementfabrikverbänden schwebenden Verhandlungen im Augenblick ungünstig sei. Nach Ansicht der Verwaltung sei wenig Hoffnung auf eine Verständigung vorhanden, weil zwei mitteldeutsche Fabriken die Einigung erschweren. Sämtliche Fabriken sind bis diesen 1. November gebunden. Ob nach einer eventuellen Einigung eine Preiserhöhung durchsetzbar sein werde, sei auch noch fraglich, weil die Berliner Fabriken nach der Provinz Hannover niedrige Offerten würfen; der Hannoversche Verband bleibe zwar zusammen, aber wenn unter den übrigen Verbänden eine Einigung nicht erzielt werden könne, seien die Aussichten der hannoverschen Fabriken recht trübe.

Preiserhöhung für Gurte.

Der Verein deutscher Gurtfabrikanten hat beschlossen, infolge der Preissteigerungen der Rohstoffe den Preis für Möbelgurte auf 1 Mk. das Kilo, für schmale Jutegurte von 50 mm Breite und darunter auf 1,15 Mk. das Kilo zu erhöhen.

Oberschlesische Zinkhütten-A.-G. in Kattowitz. Die Generalversammlung bezeichnete den Geschäftsgang als nicht ungünstig und setzte die Dividende auf 6 Proz. fest

Die Verwaltung der Kaligewerkschaft „Deutschland“ teilt mit, dass die Arbeiten über und unter Tage weiter ohne Störung verlaufen. Der Betriebsüberschuss beträgt nach Abzug der durch das Kaligesetz bedingten Reichsabgaben pro drittes Quartal rund 80 000 Mk. Die Schachtverbindung mit dem Alkaliwerke Ronnenberg ist bis auf 50 m fertiggestellt.

Die Gründung einer Kreditgenossenschaft beabsichtigen mehrere Grossistenverbände des Uhrmacher- und Juweliergewerbes. Die Genossenschaft soll sich über ganz Deutschland erstrecken und die Beschaffung von Barkredit zum Zwecke haben. Die Vorverhandlungen sind in Angriff genommen.

Die Gewerkschaft Walter zu Oberheldrungen beabsichtigt in der Gemarkung Hauteroda eine Chlorkaliumfabrik zu errichten. Die Fabrik soll vorläufig für eine werktägliche Verarbeitung von 4000 dz Kalisalz eingerichtet werden. Die bei der Fabrikation entstehenden Endlaugen sollen mittelst einer zu schaffenden Verbindungsleitung durch die Endlaugenleitung der Gewerkschaft Heldrungen II in die Unstrut abgeleitet werden.

In der **Generalversammlung der Laurahütte** teilte Geheimrat Hilger mit, dass die Gruben einen Mindergewinn von 2,5 Mill. Mk., die eigentlich schlesischen Hütten dagegen einen Mehrgewinn von 1,7 Mill. Mk. gebracht hätten. Das Geschäft habe wesentlich unter den neuen Frachttarifen nach Oesterreich gelitten. Die Tonne hatte bis 70 Heller mehr gekostet. Ferner hätten infolge der Konkurrenz, speziell der englischen, starke Preisnachlässe bis 50 Pfg. pro Tonne bewilligt werden müsesn. In der Geschäftslage im allgemeinen habe sich wenig geändert.

Zusammenschluss auf dem Benzinmarkt. Die Raffinerien Alb. Heuser, Barmen, die Chemische Fabrik Eisenbüttel, Lübeck & Co., G. m. b. H. in Rüningen bei Braunschweig und die Firma A. Spring Nachfl., G. m. b. H. zu Leipzig, haben sich, nachdem sie ihre Verträge mit der Asiatic Petroleum Co. nicht mehr erneuert haben, unter der Firma „Deutsche Benzin-Fabriken m. b. H.“, Berlin, zusammengeschlossen Das Kapital der neuen Gesellschaft ist mit 440 000 Mk. eingetragen.

Nordwestkamerun in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte die mit einem Verlust von 180 000 Mk. abschliessende Jahresrechnung, womit sich der Gesamtverlust auf 2,1 Mill. Mark erhöhte.

Londoner Rauchwaren-Versteigerung vom 28. Oktober: Lampson: Australische Opossum 25 Proz. billiger und Bisam 15 bis 20 Proz. billiger als Juni d. J.; Austr. Rotfüchse und Wallaby brachten volle Junipreise.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 31 Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 7057 (nicht gestellt 401) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3903 Wagen (nicht gestellt 311).

Berliner Börse.

1. November.
(Eigener Fernsprechdienst.)

Das Hauptinteresse hatte sich heute dem Markte der Eisenbahnwerte zugewandt. In der ersten Stunde konzentrierte sich der Verkehr auf die Aktien der Warschau-Wiener Eisenbahn, die bei umfangreichen Umsätzen gegen gestern 5 Proz. höher einsetzten. Ein Grund für die enorme Kurssteigerung wurde auch heute nicht bekannt. Man verwies lediglich auf den günstigen Geschäftsgang. Bald jedoch schwächte sich der Kurs wieder bis 4 Proz. ab. Neben Warschau-Wiener waren Kanada stark beachtet, die bei ebenfalls regem Verkehr um 2 Proz. anziehen konnten. Die übrigen Gebiete traten infolgedessen in den Hintergrund, doch war die Tendenz vorwiegend fest, besonders am Montanmarkt. Der Bankenmarkt bekundete etwas schwächere Haltung. Renten lagen vernachlässigt. Elektrizitätswerte hatten nicht einheitliche Tendenz. Die in der zweiten Börsenstunde eingetretene Abschwächung führte man auf die Nachricht von der Zurückziehung der mexikanischen Guthaben zurück, ebenso auf Gerüchte, wonach die Dividende der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft nur 10 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahre beträgt, auf erfolgte Abgaben einer hiesigen grossen Arbitragefirma. In A. E.-G. fanden von beteiligter Seite Interventionskäufe statt, so dass der Kurs sich von seiner anfänglichen Abschwächung wieder erholen konnte.

Produktenbörse.

Auf mattere Auslandsberichte eröffnete Weizen in abgeschwächter Haltung. Roggen und Hafer waren im Anschluss hieran ebenfalls abgeschwächt. Mais hatte heute stilles Geschäft; Rüböl unverändert.

Weizen: märkisch 194,00—195,00, per Dez. 197,50, per Mai 200,50.

Roggen: märkisch 147,00—149,00, per Dez. 149,50, per Mai 156,00.

Hafer: feiner 171,00—180,00, mittel 160,00—170,00, gering 155,00 bis 159,00, per Dez. 145,75, per Mai 153,50.

Mais: mixed 137,00—141,00, runder 137,00—141,00, per Dez. 132,00, per Mai 132,00.

Rüböl: per Dez. 57,20, Mai 56,20.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 1. Nov. 1910, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 190—197 bzB., argent. 211—218, russisch. 208—217 bzB., Kanada — — bzB. Schwach.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 151—155. neuer 151 bis 155. Posener 153—156, russischer 159—162 bzB. Schwach.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 167—184 bzB., feinste über Notiz, Saatgerste 176—191 bzB. Mahl- und Futterware 120 bis 155 bzB., böhmische — — —.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 167—174 bzB., neuer 161—168 bzB., ausl. 161—169. Behauptet.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — bzB., runder 139—145, Cinquantin 173—182 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 12,50—13 bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 57,50 bzB. Still.

Weizenmehl 00 28,75 bzB. Roggenmehl 0/I 22,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 1. Nov. Kornzucker 88% ohne Fass 8,40 8,50, Nachprodukte 75% ohne Sack 6,70—6,95. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass —,—, Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack —,—. Gemahlene Mehlis mit Sack 17,87—18,12. Still. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Oktober	—,— G.,	—,— B.,	März	9.15 G.,	9.20 B.,
Okt.-Dez.	—,— G.,	—,— B.,	Mai	9,25 G.,	9,27½ B.,
Nov.	8,85 G.,	8,90 B.,	Aug.	9.12½ G.,	9.45 B.,
Nov.-Dez.	—,— G.,	—,— B.,	Okt.-Dez.	10.40 G.,	10,47½ B.,
Dez.	8,90 G.,	8,92½ B.,	Tendenz: Stetig.		
Jan.-März	9.10 G.,	9.12½ B.,			

Hamburg, 1. Nov. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Okt. , per Nov. 8,82½, per Dez. 8,90, per Januar-März 9,05, per Mai 9,20, per Aug. 9,40. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 1. Nov. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Nov. 47¼ G., per Dez. 46¼ G., per März 46 G., per Mai 45½ G. Schleppend.

Heu, Stroh usw.

Halle, 1 Nov. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,00 (3,50). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,60 u. Weizenstroh 1,50, zu Streuzwecken 2,00 (2,25-2,25), Breitdrusch 2,10—2,25. Wiesenheu, hies. oder Thür., beste Sorten 3,50 (3,75), gute fremde Sorten 3,00 (3,25—3,50). Kleeheu, erst. Schnitt, beste Sort. 3,50 (3,75). Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,25 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,00 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 31. Okt. abends 1,42 m, 1. Nov. morgens 1,46 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 31. Okt. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 982, Sr. Müller, mit Stückgut von Hamburg, Nr. 930, Röhl, mit Holz von Hamburg.

Halle a. S., 31. Okt. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute traf hier ein: Dampfer „Germania“, mit Kahn Nr. 264, Sr. Höppner, und Nr. 2883. Walter, sämtlich mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 31 Okt Heute traf ein der Kahn Nr. 1204.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 1. November.

Bankdiskont: 5.
Lombardzinsfuss: 6.
Privat-Diskont: 4⅜.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,40
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,65
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,70
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	—
London	1 L. St.	8 T.	20,45
do.	do.	3 M.	20,245
New-York	1 Doll.	vista	4,20
Paris	100 Fr.	8 T	81,025
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,90
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr	8 T.	84,95

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,465
20 Frcs.-Stücke	do.	16,195
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20
Belgische Noten	zu 100 Fr	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,455
Französ. "	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. "	p. 100 fl.	169,45
Italien. "	p. 100 Lire	80,25
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,00
Russische "	p. 100 R.	216 75
Schweiz. "	p. 100 Fr.	80,90

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D.Reichs-Sch. 1.10.11.	4	99,90
D. Reichs-Anl.	4	102,00
" " convert.	3½	92,60
" " "	3	84,00
" " ult.	3	84,12
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	99,90
Preuss. Konsols	4	102,25
" convert.	3½	92,60
" "	3	83,90
" " ult.	3	—
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	91,30
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	100,80
do. do.	3½	91,50
Bremer Anleihe 1902	3	80,30
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	81,00
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	82,20
Sächs. Staats-Rente	3	83,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,20
do. XXVIII	3½	91,20
Westf. Prov. IV-V	4	101,20
do. VI 8-10	3½	90,75
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl 82 98	3½	93,90
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	94,80
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,00
do. do. 02	3½	93,00
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,30
do. do. 1882, 92	3½	—
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,70
do. do. 1875-1902	3½	93,90
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	91,40
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,00
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	99,90
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	90,25
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,40
do. do.	3½	89,90
do. do.	3	81,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,40
do. do. neue	4	100,00
do. do.	3½	89,75
do. do.	3	81,50

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,00
Chines. Anl. v. 96 gr.	5	101,50
do. do. kl.	5	101,50
do. Anl. v. 98 gr.	4½	99,00
do. do. kl.	4½	99,00
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	36,90
do. 4% Monop.-Anl	1,75	46,80
do. Gold	1,60	46,60
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,30
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	—
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,20
do. do. 100 L.	5	100,20
Oesterr. Goldrente	4	98,10
do. Kronenrente	4	93,50
do. Silberrente	4⅕	96,70
do. Papierrente	4⅕	—
Portugiesen unif. III	3	66,30
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	94,50
do. do. 98	4	
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,80
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	92,60
Schweden 1886	3½	91,90
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,40
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	86,30
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,75
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	180,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,40
do. do. mittl	4	94,00
do. do. kl	4	94,00
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	81,00
do. Eiser. Th. Anl	3	— —
Buenos-Aires	6	103,10
Moskauer Stadt-Anl	4	—
Wiener Inv.-Anl	4	— —

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	96,75
Halle-Hettstedt	3	69,90
Lübeck-Büchen	8	183,75
Nordh.-Wernig.	4½	69,75
Schantungbahn	6	138,10
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	121,50
" Lok.- u. Straßenb.	8	160,25
Elektr. Hochbahn	5	121,00
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	185,10
Hamburg. Straßenb.	10	187,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	161,25
Südöst. St.-B., Lomb.	0	22,20
Warschau-Wiener	0	220,20
Baltimore and Ohio	6	110,50
Canada-Pacific	7	202,50
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	148,00

West-Sicilianische	9	80,00
Halle-Hettstedt Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,00
Dux-Prager do.	3	77,90
Oesterr. Gold-Pr.	4	— —
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	57,00
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	98 25
Moskau-Rjäsan Pr.	4	90,60
Transkaukas. 5. Pr.	3	75,50
Wladikawkas 1897 P.	4	90 10
Anatolier I. Pr.	4½	—
do. II. Pr.	4½	99,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	—
Portugiesen v. 86 Obl	3	79,90
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	—
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Amer. Paketf.	6	145,70
Nordd. Lloyd-Akt.	0	108,10
V. Elbe-u. Saale-Sch.	0	71,60

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	163 75
Berliner Handelsges.	9	166,40
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,75
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	111,40
Com. u. Disk.-Bank	6	113,50
Darmst. Bk., Markst.	6½	130,75
Dessauer Landesbk.	6½	114,25
Deutsche Bank	12½	256 25
do. Ueberseebank	9	171,90
Disk.-Comm. Ant.	9½	189,70
Dresdner Bank	8½	161,30
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	166,25
Gothaer Grundkr.-B.	8	163,25
Leipzig. Kreditanst.	9	172,50
Magdeb. Bankverein	4½	117,75
MitteldeutschePr.-B.	7	128,40
Mitteld. Kreditbank	6	120,75
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	128,30
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	11,00	208,00
Preuss. Boden-Kred.	8	164,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	187,75
Reichsbank	5,83	143,10
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	168,60
Sächsische Bank	8	155 25
Schaaffhaus. Bankv.	7½	142,50
Schles. Bankverein	7½	155,25
Wiener Bankverein	7½	139,50
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1916	4	99,50

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	120,50
Deutsche Bierbr.-G.	4	117,50
Patzenhofer	11	238,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	205,00
Schultheiss-Brauer.	14	252,00
Herkules-Br. Kassel	9	159,00
Klosterbr. Röderhof	3½	102,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	186,50
Vereinsbr. Artern	6	102,50

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	215,75
Akt.-Ges. f. Anilint.	18	385,00
Adler Portl.-Zem.-F.	3	120,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	159,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	269,25
Ammend. Ppf. neue A.	22	325,00
Anglo-Kont.-Guano	6½	108,50
Anh. Kohlenwerke	5	130,00
Baer & Stein, Metall	25	395,80
Bergmann, Elektr.	18	256,25
Berl.-Anh. Maschin.	12	205,90
Berl. Elektrizit.-W.	11	172,25
Berl. Maschinen-Bau	16	242,00
Berzelius Bergwerk	6	101,20
Beton- u. Monierbau	10	172,50
Bielefelder Masch.	23	409,00
Bismarckhütte	9	188,00
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	235,75
Gebr. Böhler & Co.	12	217,25
Braunsch. Kohlenw.	13	221,00
do. do. St.-Prior.	14	223,00
do. Jute-Spinn.	12	207,60
Buderus Eisenw.	8	113,50
Butzke & Co., Met.-I.	6½	105,25
Chem. Fabr. Buckau	12	208,00
Concordia Bergbau	6	323,00
do. Spinnerei	7½	1[illegible]6,25
Consolidat. Schalke	20	338,25
Cottbuser Maschin.	0	90,50
Cröllwitzer Papierf.	12	218,75
Dessauer Gas	9	172,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	127,10
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	202,70
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	183,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	190,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	625,00
Dtsch. Kabelwerke	7	144,00
do. Waffen u. Munit.	22	374,25
Donnersmarckh. cnv.	14	309,50
Dortm. Union, C. abg.	3	— —
do. Vorz.-A. D.	5	— —
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	178,50
Eilenb. Kattun	5	—
Eintracht-Bergw.	27	437,50
Elektra-Dresden	4½	108,75
Elekt. Intern. Zürich	10	201,30
Eschweiler Bergw.	8	191,10
do. Eisen	8	— —
Feldmühle Cellulose	10	185,50
Fraustädt. Zuckerf.	16	208,30
Geisweider Eisenw.	6	180,00
Gelsenkirchen Bgw.	9	213,10
Georg-Marienhütten	2	93,50
do. do. St.-Pr.	6	115,60
Ges. f. elektr. Untern.	8	166,50
Glauziger Zuckerf.	14	178,00
Greppiner Werke	10	185,25
Hallesche Maschinen	30	420,00
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	67,50
do. Masch. St.-P.A.B.	24	312,50
Harkort, Berg. St.-Pr.	2	137,50
Harpener Bergbau	7	187,25
Hartmann Maschin.	11	157,60
Harzer Werke A. u. B.	0	41,75
Hasper Eisenwerke	8	173,75
Heinrichshall Chem.	5	120,00
Hemmoor Cementf.	4	110,50
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	14	152,25
Höchster Farbwerke	27	535,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	298,25
Ilse Bergbau	24	446,00
Jaensch & Co.	10	130,90
Kahla Porzellanfabr.	12	297,00
Kaliwerk Aschersleb.	9	170,90
Kattow. Bergbau	12	243,25
Kirchner & Co.	20	419,00
Kölner Bergwerk	20½	469,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	85,00
König Wilhelm abg.	10	268 50
do. St.-Prior.	15	355,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	172,50
Kronprinz-Metall	23	393,50
Kyffhäuserhütte	8	191,30
Lahmeyer & Co.	5	117,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	97,80
Laurahütte	4	171,90
Leopoldgrube	6	116,25
Leopoldshall, St.-A	2	90,60
do. Prior.-Akt.	5	115,00
Ludw. Löwe & Co.	16	278,25
Lübeck. Masch.-Fab.	12	196,25
Masch.-Fab. Buckau	7½	153,25
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	32,75
Milowicer Eisen	0	107,60
Mühlheimer Bergw.	11	190,80
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	150,60
Niederlaus. Kohlenw.	10	199,50
Nordd. Wollkämmer.	12	161,00
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	113,00
do. Eisenind. (Caro)	0	101,50
do. Cokswerke	8	169,50
Orenstein & Koppel	13	214,25
Phönix Bergbau	15	251,80
Posener Sprit A.-G.	25	334,50
Rhein.-Nass. Bergw.	15	322,00
Rhein. Metallwaren	0	94,00
do. Vorz.-Akt.	0	93,60
Rhein. Stahlwerke	7	168 80
Riebeck Montanw.	12	198,00
Rombacher Hüttenw.	5	185,30
Rositzer Braunkohl.	14	194,25
do. Zuckerfabrik	3	139,60
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	137,00
do. do. St.-Pr	7	137,25
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	244,00
Saline Salzungen	7	117,25
Sangerh. Masch.-F.	0	176,50
Schering, chem. F.	10	239,50
Schles. Zinkh.	16	416,90
Schles. Portl.-Cem.	5	136,50
Schneider, Hugo	9	190,00
Schuckert Elektr.	6	159,25
Schulz-Knaudt	0	125,00
Siemens Glasindust.	15	258,00
Siemens & Halske	12	245 60
Stassfurt. Chem. F.	7	140,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	110,00
Stettiner Cham., D.	17	273,50
do. Vulkan	12	216,25
Stöhr, Kammgarn	16	205,50
Stolberger Zinkh.	5	146,25
Stralsunder Spielk.	7½	135,00
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr	7	201,50
do. do. Vorz.-A.	7	202,50
Thüringer Salinen	4½	74,25
Tittel & Krüger	10	147,75
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	173,00
Wegelin & Hübner	12	217,75
Westeregeln, Alkali	10	234,75
Westfäl. Draht-Ind.	6	165,00
do. Stahlwerke	0	60,00
Wittener Gussstahl	9	200,00
Wrede Mälzerei	2	71,25
Zeitzer Maschinen	11	236,50

Schluss-Kurse, 1 November, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	209,00	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	166,75	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	113,37	Russ. Anleihe 1902	92,37
Darmstädter Bank	130,62	Spanier	— —
Deutsche Bank	257,25	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	180,37	Türkenlose	180,25
Dresdner Bank	161 62	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	128,50	Bochumer Gussstahl	235,37
Schaaffhaus. Bankverein	142,75	Deutsch-Luxemb. V.-A.	204,00
Russ. Bank f. ausw. H.	168,75	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	221,75
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	172,00
Oesterr. Staatsbahn	161,50	Phönix-Bergbau	243,00
Lombarden	22,00	Rhein. Stahlwerke	168,12
Anatolier (60%)		Rombacher Hütte	186,00
Baltimore and Ohio	110,62	Gelsenkirchen Bergwerk	215,37
Kanada	203 50	Harpener	187,12
Orientbahnen Betr.-Ges.	152,00	Gr. Berliner Straßenbahn	185,75
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	145,75
Meridionalbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	180,25
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	108,50
Pensylvania-Bahn	131,12	Dynamit-Trust	178,75
Prinz Heinrichbahn	148,00	Edison	269,37
Warschau-Wiener	221,00	Otavi	150,50
3% Reichsanleihe	84,12	Tendenz: fester.	

Leipziger Börse vom 1. November.

3% Sächs. Rente	3	83,10
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,80
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,60
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25
do. do.	4	101,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	173,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	159,25
Bank f. Grundbesitz	8½	138,00
Mansfelder Kuxe	0	767
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1730
Gr. Leipz. Straßenb.	10	199,25
Hall. Straßenbahn	6	— —
Leipz. Elektr. Strb.	4½	120,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II	2	84,50
Zimmermann, H. M.	7½	113,00
Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	244,80
Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	184,75
Thür. Wollg.-Sp.	16	190,00
Riebeck & Co.	8½	187,00
Hall. Zuckerraffin.	8	145,00
Etzold & Kiessling	16	230,00
Portl. Zement Halle	0	76,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
do. do.	4	100,80
Gras.-Köß. Eisenb.	7½	121,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	148,50
Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	— —
do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Naumburg. Braunk.	12	— —
Zeitzer Paraffin	10	153,50
E.-Werke v. Gnüchtel	10	160,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101101033/fragment/page=0003
DFG

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Aussergewöhnliches Gastspiel-Programm.

Gastspiel Richard Georg mit Ensemble:

Der Scheintote.

Scetsch von J. Mirande und Henry Gèrome.
Bearbeitung und Inszenierung von Bolten-Baeckers.

Personen:
Octave . . Rich. Georg v. Residenz-Theater in Berlin.
Suzanne . . Laura Heuser v. Lessing-Theater in Berlin.
Henry . . . Gustav Prahl v. Residenz-Theater in Berlin
Ian . . . . Ferdinand Schindler v. Neuen Theater in Berlin
Der Angestellte einer Begräbnisanstalt . . Hans Bernst vom Neuen Operetten-Theater in Hamburg.

Ueberall durchschlagender Erfolg!

Ausserdem die Welt-Attraktionen:

Nathal-Trio! Mensch oder Affe?

Gastspiel Lilly Walter — Schreiber.

Soubrettenstar vom Metropoltheater in Berlin.

Moran and Wiser, American Comedy Bomerang Hat Throwers

Der Clou aller Grossstadt-Varietés.

Gastspiel Gottlieb Reeck, Humorist, mit seinen Schlagern.

Neu! **Die 3 Schatten!** Neu!
Neu! Neu!

Tuxin! the man with the bottle und weitere 3 Sensationen.

Der Reichhaltigkeit wegen Beginn präzise 8 Uhr.

Mittwoch nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung Entrée Kinder 10 u. 15 Pfg.

Sponnagel-Pianos.

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 2. November, nachm. Punkt 1/2 4 Uhr

V. gr. Streich-Konzert,

ausgeführt von der **Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.**

Gewähltes Programm.

Soli für Klarinette, Violine und Cello.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Fister.**

Eintritt 35 Pfg.

Abonnementskarten 10 Stck. Mk. 2.—.

F. Winkler.

Kaisersäle: Mittwoch, 2. November, 8 Uhr ab.

II. Symphonie-Konzert

des Halleschen Stadttheater-Orchesters.

Veranstalter: Geh. Hofrat **Max Richards.**

Musikal. Leiter: **Eduard Mörike.**

Solisten: Professor **Georg Schumann**-Berlin (Klavier)

Konzertsängerin **Klara Lion**-Frankfurt a. M. (Gesang).

Programm: (Orchester:) Schubert: Unvollendete Symphonie in H-moll. **Georg Schumann: Lebensfreude.** Ouvertüre. (Uraufführung und unter Leitung des Komponisten.) — (Klavier:) **Rob. Schumann:** Klavierkonzert in A-moll mit Begl. d. Orch. — **Chopin:** Barcarolle Fis-dur **Liszt:** Waldesrauschen. — (Gesang:) Lieder am Klavier von **Schubert** (An die Musik. Tod und Mädchen. Gretchen am Spinnrad,) und **Brahms** (Sonntagmorgen. Sapphische Ode. Meine Liebe ist grün.).

Begleit. d. Gesänge: Eduard Mörike.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**

Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mark in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch**

Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Als Instrumente von Weltruf empfehle

Grotrian-Steinweg Nachf.

Flügel und Pianinos.

Nur: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Saal d. Loge z. d. fünf Türmen (Albrechtstrasse)

Sonntag, 13. November, **Dienstag,** 15. November, **Freitag,** 18. November, abends 8 Uhr

Dante Alighieri:

Vorlesungs-Zyklus von Gesängen aus der

„Göttlichen Komödie“

(Uebersetzt von **Dr. A. Bassermann**) zusammengestellt und gehalten von

Maria Bassermann,

Lehrerin für Vortragskunst an der Universität Heidelberg.

I. Abend: **Hölle.** II. Abend: **Fegeberg.** III. Abend: **Paradies.**

Einzelkarten zu 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 M. (Abonnement: 6.30, 4.65 und 3.15 M.) sowie Erläuterungshefte zu jedem Vortrag in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.** Für Lehrer, Schüler u. Studenten Preisermässigung.

C. Bauers Brauerei-Ausschank

Rathausstr. 3.

Donnerstag, den 3. November

grosses Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet **Otto Bauer.**

Tulpe

Bierrestaurant.

Jeden Mittwoch **Eisbein mit Sauerkraut und Meerrettich** 80 ₰

Jeden Sonnabend **Kalbshaxe** 1 ℳ

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Mittwoch KLEINE PREISE.

Familien-Abend (30, 45, 75, 110 Pf.)

Die Journalisten.

Operngläser bei Trothe, Poststr. 9/10.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Fernruf 1181.

Direkt.: Geh. Hofrat **M. Richards**

Mittwoch, den 2. November
52. Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel.

Zum letzten Male:

Ueber unsere Kraft.

(I. Teil.)

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.
Spielleitung: Oberregisseur Karl Scholling.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	Alb Friedrich.
Klara, seine Frau	Else Schlösser.
Elias	Dr. P. Tyndall.
Rahel beider Kinder	J. Zimmermann
Mrs. Hanna Roberts, Klaras Schwester	W. Wilden.
Der Bischof	Georg Thies.
Blant	W Eichstaedt.
Brei	K. Stahlberg.
Falk	Karl Scholling.
Jensen	Dr. O. Liebscher.
Bratt	Hellm. Pfund.
Kröjer	Gust. Rudolph.
Pfarrer Eine alte Pfarrerswitwe	M. Brandow.
Agathe, deren Pflegerin	Emmy Crusius.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Donnerstag, den 3. Nov.
53. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel.

Ueber unsere Kraft.

(II. Teil).

Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

Billetts zu beiden Aufführungen werden zu ermäßigten Preisen ausgegeben und zwar: I. Rang M. 5.20, Parkett M 4.20, Parterre M. 2.60, II. Rang Vorderreihen M. 2.30, III Rang M. 1.30 (inkl. städt. Billettsteuer.)

Vor und nach dem Theater im

„Weinhaus Broskowski“.

Prachtvoller, hellgrauer, grobkörn. Kaiser-Malossol-Kaviar vom Herbstfang,
feine Fischgerichte,
delikate Imbißplatten zu kleinen Preisen,
ff. engl. Porter und Pale Ale, vorzüglicher Mokka.

Operngläser, größte Auswahl. **Optik. C. Schaefer,** gr. Steinstraße 29.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch, den 2. November: **Die Journalisten.**
Altes Theater: Mittwoch, den 2. November: **Zigeunerliebe.**
Leipziger Schauspielhaus Mittwoch, den 2. November: **Maria Stuart.**
Neues Operetten-Theater: Mittwoch, den 2. November: **Brüderlein fein. — Das Versöhnungsfest.**

Magdeburg.

Stadttheater: Mittwoch, den 2. November: **Krieg im Frieden.**

Halberstadt.

Stadttheater: Mittwoch, den 2. November: **Das Musikantenmädel.**

Erfurt.

Stadttheater: Mittwoch, den 2. November: **Hamlet.**

Altenburg.

Hoftheater: Mittwoch, den 2. November: **Tantris der Narr.**

Coburg.

Hoftheater: Donnerstag, den 3. November: **Ein Maskenball**

Dessau.

Hoftheater: Mittwoch, den 2. November: **Wildfeuer.**

Weimar.

Hoftheater: Mittwoch, den 2. November: **Ein Wintermärchen.**

Theatergläser, größte Auswahl. **Carl Schneider,** gr. Ulrichst. 20. 22

Zoolog. Garten

Donnerstag, 3. November, abends 7 1/2 Uhr

Gesellschafts-Abend

Konzert des Stadttheater-Orchesters.
Solistin:
Frau Alice von Boer-Gruselli.
(Leitung: Alfred Elsmann.)
Eintrittspreis: pro Person M. 0.60 einschl. Programm u. Text der Gesänge.
Für Aktionäre, Abonnenten und Inhaber von Vorzugskarten Programm obligatorisch Preis 20 Pf.

Biophon Theater

Gr. Ulrichstr. 57, gegenüb. d. Neuen Theat.

Dienstag ab neues,

Erstklassiges Programm.

Besonders hervorzuheben ist: Ballets **Blumenzauber,** pantomime. **Eisbärenjagd am Nordpol. Frauenehre ist heilig.** Drama aus dem mod. Leben

---

Kaiser-Panorama.

Prächtige Reise vom Achensee, **Innsbruck** über den **Brenner** nach **Venedig.**

Obstweinschänke

a. d. Heide

Regelmässig **Mittwoch Konzert.**
H. Ricke.

Welt-Panorama.

Ob. Leipzigerstr. 36.

Wunder-Inseln

der Südsee. Entree 10 Pf

Hotel gold. Stern,

Magdeburgerstr. 54.

Empfehle anerkannt vorzügl.

Mittagstisch

a Conv. 125 ₰ (i. Abon. 1 ℳ) ausserdem Suppe, 1 Gang n. Wahl, Butter und Käse, Obst oder Kaffee 1 ℳ (Abon. 80 ₰).

Ergebenst **R. Lantzsch** (früher gold. Schiffchen).

C. W. Trothe

Optisches Institut,

Poststraße 9/10,

Gegründet 1816.

Emaille-Schmortöpfe

billigste Preise bei

G. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

---

hat auf Lager

A. Binder,

Mansfelderstrasse 9.
Fernruf 554.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.** (21

Jubiläums-Saison.

Ab heute,
Dienstag, den 1. Novbr.: Gastspiel des Grossen

Oberbayrischen Bauerntheaters

unter Leitung und Mitwirkung seines volkstümlichen Direktors Hrn. **Michael Dengg aus Schliersee.**

Michael u. Anna Dengg hatten wiederholt die hohe Ehre, vor den **Kaiserlichen Majestäten in Berlin** aufzutreten und wurden in huldvollster Weise ausgezeichnet.

Als Première **„Ludwig Thoma-Abend“:**

„Die Medaille“ und **„I. Klasse“.**

Komödie in 1 Aufzug. Bauernschwank in 1 Akt.

Vorverkauf in den bekannten Zigarrengeschäften: Loge 2.00, I Rang 1.50, I. Parkett 1.40, Mittelbalkon 1.30, II. Parkett 0.80.
Abendkassenpreise: Loge 2.50, I. Rang 1.75, I. Parkett 1.50, Mittelbalkon 1.35, II. Parkett 1.00, II. Rang 0.35 exkl. städtischer Billettsteuer.

Vorverkauf im Theaterbureau: 9—1 und 4—7 Uhr.

Kaisersäle, Montag, 14. November, abds. 8 Uhr:

Liederabend von

Susanne Dessoir.

Am Klavier: Bruno Hinze-Reinhold

= Lieder aus alter Zeit. — Kunstlieder. — Volksweisen. — Kinderlieder. =

(Vollständiges Programm an den Anschlagsäulen.)

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**

Eintrittskarten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 Mk. in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,**

Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz

Dienstag, den 8. November, abends 8 Uhr

Lieder-Abend von

Else Droysen,

unter Mitwirkung von **Bruno Hinze-Reinhold** (Klavier).

Lieder von Schubert, Tschaikowsky, R. Strauss, Brahms, Volksliedern von Reinecke, Weckerlin u. Reimann. Klaviervortrag: Wanderer-Fantasie von Schubert.

Ausführliches Programm an den Anschlagsäulen.

Konzertflügel **„Blüthner“** aus dem Magazin **B. Döll.**

Der Reinertrag des Konzertes ist für die Kinderheilstätte des Vaterl. Frauenvereins bestimmt.

Karten zu M. 3.10 2.10 1.55 1.05 in der

Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan,

Gr. Ulrichstr. 38. — Fernsprecher 2335.

Grosser Saal „Wintergarten“.

Freie öffentliche Versammlung,

Redner **Dr. Arnold,**

Mittwoch, den 2. Novbr., abends 8 1/2 Uhr

Jesus im Gegensatz zum Kirchentum.

Eintritt frei. Kein Garderobezwang.

Hotel und Restaurant

Reilstraße 132, „Kaiserhof“ Reilstraße 132,
Ecke Blumenthalstraße, Ecke Blumenthalstraße,

empfiehlt seine freundlich eingerichteten

Restaurations-Lokalitäten

zur gefälligen Benutzung.

Guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement **1 Mark.**

Gut gepflegte Biere.

Siphon-Versand: **Hallesches Aktienlagerbier, Münchner Kindl, Culmbacher Pertach, Pilsner Urquell.**

Ergebenst **E. Schulz.**

Christian Voigt, Leipzigerstr. 16,

Tel. 2066.

Pelzwaren.

[16263

Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine.** Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts. (4750

Karlstraße 16. **Fernsprecher 2794.**

Obstmesser u. Obstkörbe

bei

G. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

Pr. trockene nur rothuchene

Räucherspäne

Rauchspiesse, Wurstspeller
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Gratisaustausch

geschäftlicher Ideen aller Art für Abonnenten. Keine Provision, nur direkte Vermittelung. Beste Erfolge. Man verlange Prospekt.

H. Winter, Frankfurt a. M. 25.
17299 Humboldtstr. 92, p.

Die Auskunftei

Beyrich & Greve,

Halle a/S. Große Ulrichstraße 42 (Telefon 2144) erteilt **Kreditauskünfte** einzeln und im Abonnement. Die Abonnementszettel haben **fortwährende Gültigkeit.**

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

Speisekartoffeln

prima Winterware, extra mehlreich, ff. Neustädter empfiehlt frei Haus **Robert Grosse, Lindenstr. 54.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101101033/fragment/page=0004